Morning has broken

19.09.2021

Musikalischer Einstieg in den Sonntags-Gottesdienst



So wie in vielen Gemeinden in Österreich wurde auch in der Kirchengemeinde Wien-Donaustadt am Sonntag, den 19.9.2021 Gottesdienst gefeiert.

Doch hier gab es einen besonderen Auftakt:

Eine junge Glaubensschwester und eine routinierte Organistin versuchten sich gemeinsam am berühmten Cat Stevens-Klassiker “Morning has broken”. Und das gelang einfach wunderbar. Vierhändig mit viel Gefühl gespielt, brachte es die BesucherInnen in die entsprechende Stimmung für den Gottesdienst.

Vorsteher Hirte W.Hessler ging auch auf die Gedanken des Textes ein, wo es unter anderem heißt, dass ein neuer Morgen angebrochen ist. Und der Liedertexter empfindet das wie den allerersten Morgen. Und die Amsel singt, und auch hier erscheint es ihm wie den allerersten Vogel zu hören. Und schließlich preist er auch Gott für die Neuerschaffung des jungen Tages. Durch den Tod und die Auferstehung Jesu ist auch für uns ein neuer Morgen angebrochen, der erste Tag der neuen Schöpfung.

Der Gottesdienst selbst stand im Zeichen des Bekenntnisses zu Gott. Was vor 2000 Jahren den Christen zugerufen wurde, soll auch den Gläubigen heute ein Anliegen sein. Gott bekennt sich zu uns; trotz unserer Schwächen und Fehler. So soll es auch uns ein Bedürfnis sein uns zu Gott und seiner Kirche zu bekennen.

Immer wieder wurde aber auch auf das Lied des angebrochenen neuen Morgens hingewiesen. Mit diesem Lied hat sich nicht nur das Frauen-Duo am Klavier eine Freude gemacht. Sondern sie sorgten auch dafür, dass der Funke der Begeisterung auf die versammelte Glaubensgemeinde übersprang.

Thomas Zadrazil



